

# schöner leben

**herrschaftskritisch. emanzipatorisch. gruppe**

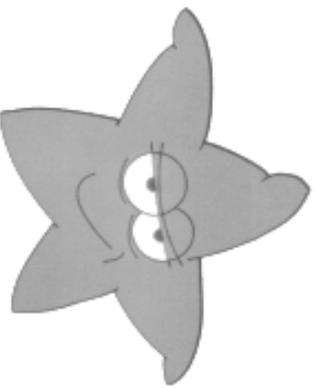
## Prag, Genua, Attac - What's left? Fishbowl-Diskussion über die Möglichkeiten einer emanzipatorischen Politik mit Attac

Nach der großen Mobilisierung gegen den G8-Gipfel in Genua (Juni 2001) schien es, als könnte sich auch in Deutschland eine neue soziale Bewegung entwickeln. Von kritischen ChristInnen bis hin zu radikalen Gruppen reichte das Spektrum der an den Protesten beteiligten und von der Presse so benannten "Globalisierungsgegner". Es schien, als hätte man sich allerorten aufgemacht, um nach Konzepten und Umsetzungsstrategien für eine andere Welt zu suchen. Es gab sogar die Hoffnung, darüber innerhalb der Bewegung zu einer fruchtbaren Auseinandersetzung zu kommen, in der auch die Positionen herrschafts- oder kapitalismuskritischer Gruppen diskutiert werden und durch die sie in die öffentliche Wahrnehmung gelangen könnten.

Heute, über ein Jahr nach Genua, ist davon nicht viel geblieben. Profitiert hat vor allem eine Organisation, die es vor Genua praktisch noch gar nicht gab: Attac. Auf den ersten Blick ist Attac Erfolgsgeschichte pur, 10000 neue Einzelmitglieder, zahlreiche Verbände, Gewerkschafts- und Parteigliederungen sind mittlerweile Mitglied und zudem gibt es über 100 Attac-Ortsgruppen, eine davon auch in Göttingen. Kein Sender und kein Printmedium hat darauf verzichtet, die vermeintliche Dachorganisation der Bewegung vors Mikrofon oder ins Blatt zu holen. Aber was hat's gebracht?

(...Fortsetzung siehe Rückseite)

**Im Rahmen der 4,8-Stunden-Uni,  
am Mittwoch, 11. Dezember 2002, 20.00 Uhr,  
im VG 213 (Hochhaus am Campus, neben SUB)**



# 4.8h uni

Die 4,8h-Uni ist eine Veranstaltung der linken Hochschulgemeinschaften. In netter Atmosphäre finden ab 16:30 Uhr fast 30 politische, praktische, kulturelle Veranstaltungen und Aktionen von zahlreichen Gruppen statt. Mit Ausnahme der Party im Anschluss ist der Eintritt frei. Da es keinen linken ASStA gibt, läuft das ganze 2002 leider nur 4,8 statt der üblichen 48 Stunden (Uniwahl 21.-23.01.03 nicht vergessen).

**Programm auch hier:  
www.4kommastunden-uni.org**

Von linksradikaler Seite wird scharf gefragt: Be- steht Attac nicht im wesentlichen aus einem dünnen, wenig visionärem Forderungskatalog sozialdemokratisch-grünen Motorenkister? Ist zusammengewürfelte Basis für einen kleinen Verdener/Frankfurter Attac-Zentraler? Ist NGO-Elite, die sich den

meintliche Offenheit genügt nur dazu geführt, Bewegung" zu einer einheitlichen Bewegung zu machen, die sich um Strukturen zu machen, die aber auf der Straße als Bewegung sichtbar wird? Und liegt Attac nicht weit zum einen davon ausgegangen gut" und ein von der Wirtschaft ge- die keynesianische Politik

Aber auch jene, die an Attac sind, stellen der radikalen Ist Attac nicht genau das, mer wünschen mußte, weil ein liberales bürgerliches Spektrum endlich mal damit anfängt über die ökonomische und soziale Entwicklung nachzudenken, die Situation der dritten Welt zu betrachten oder den schleichenden Abbau bürgerrechtlicher Mindeststandards zur Kenntnis zu nehmen? Ist Attac für die radikale Linke nicht die große Chance, mit ihren Analysen und Forderungen das linke Ghetto verlassen zu können? Hat Attac nicht eigentlich die richtigen Forderungen, nur daß sie noch nicht weit genug gehen? Müsstes herrschafts- oder kapitalismuskritische Gruppen deshalb nicht sogar verstärkt darauf achten, Attacis und ihre Organisation in ihre Debatten, Aktionen und Bündnisse miteinzubeziehen – zumindest in Göttingen?

Schöner Leben war und ist ebenfalls inspiriert von der „Globalen Bewegung“. Aber wie soll es jetzt weitergehen? Sollte es ein "wir" einer "Globalen Bewegung" oder ihrer Göttinger Dependence bzw. der Göttinger „linken Szene“ geben, das Attac ebenso mit einschließt, wie die Antifa und Schöner Leben – oder würde das emanzipatorischen Zielen zuwider laufen?

Wir möchten das diskutieren, mit radikalen Linken, mit Attacis, für uns und für alle. Bei der Veranstaltung wird es kein Podium und keinen Vortrag geben. Es soll nicht darum gehen, das eigene Konzept als den Stein der Weisen zu präsentieren. Es geht um das Kennenlernen der verschiedenen Positionen und die Diskussion von Strategien für die „Globale Bewegung“. Wir möchten eine Fishbowl-Diskussion machen, um eine möglichst herrschaftsarme, dafür aber erkenntnisbringende und abwechslungsreiche, für möglichst viele zugängliche Diskussion zu führen.

**Schöner Leben Göttingen, c/o Buchladen, Nikolaikirchhof 7, 37073 Göttingen**

**eMail: [post@schoener-leben-goettingen.de](mailto:post@schoener-leben-goettingen.de)**

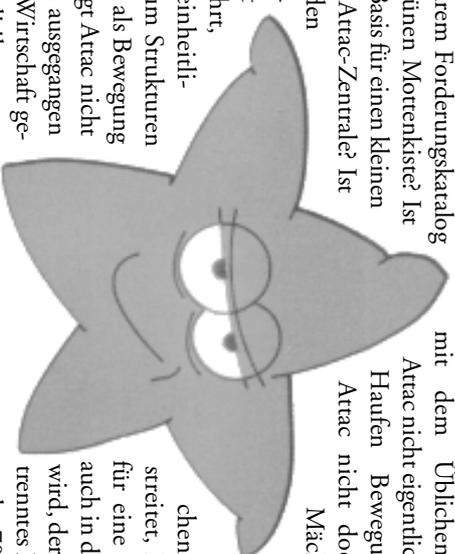
**Veröffentlichungen: [www.schoener-leben-goettingen.de](http://www.schoener-leben-goettingen.de)**

**Wir treffen uns jeden Donnerstag um 20 Uhr in den Räumen von Arbeit&Leben (Lange Geismarstraße 72) - Interessierte sind herzlich eingeladen.**

**Offene Mailingliste mit Infos über Politik von unten in Göttingen:**

**Leere Mail an [schoener-leben-subscribe@ychoogroups.com](mailto:schoener-leben-subscribe@ychoogroups.com)**

# 4.8h uni



ihre Hoffnungen knüpfen Linke kritische Fragen: was man sich schon immer

trenntes Ding und außerdem der 70er verherrlicht wird?

wird, der Staat sei „eigentlich

auch in der Analyse daneben,

für eine andere Welt nicht

streitet, Regierungen berät,

chen Großorganisation

die bunte „Globale

von Attac nicht ei-

diem? Hat die ver-

Mächtigen als demokra-

Attac nicht doch nur eine neue

Bewegungsprofis in der

Haufen eigentlich nur eine geschickt

mit dem Üblichen aus der links-

aus einem